Storch's Ankunft.

Sieh', sieh', sieh',
Der Storch ist wieder hie!
Was macht er denn dort oben?
Er suchet sich sein altes Nest,
Und setzt sich für den Sommer fest
Der Storch, der ist zu loben!

Schau', schau', schau'!
Dort fliegt auch seine Frau!
Frau Störchin, mußt dich eilen:
Dem Männlein wird zu lang die Zeit;
Die Wohnung ist ihm viel zu weit —
Du sollst sie mit ihm teilen!

Horch, horch, horch!
Wie klappert jetzt der Storch!
Das heißt bei ihm gesungen!
Die beiden sitzen warm und fest;
Noch ist für sie zu groß das Nest —
Bald kommen auch die Jungen!

Herr Storch!

Herr Storch, Herr Storch mit langen Beinen!
Willkommen auf dem lieben Dach!
Jetzt wird die Sonne wieder scheinen
Jetzt werden Vöglein wieder wach.
Jetzt kommen bald die Schwalben wieder
Und Sonnenschein und Frühlingslieder.

Der Storch steht auf dem hohen Neste
Und schaut herab auf Feld und Stadt
Ob auch zum nahen Osterfeste
Sich alles vorbereitet hat;
Ob auch die Blumen und die Kräuter
Hervorgekrochen rasch und heiter.

Und klappert laut, schlägt mit den Flügeln
Und ruft: „Wacht auf! Wacht auf!" herunter
Da treibt und grünt es auf den Hügeln,
Und alle Tierchen werden munter.
Das Häschen will nicht länger feiern,
Es kommt mit seinen Ostereiern.

Klapperstorch.

Klapperstorch, Langbein,
Bring uns doch ein Kind heim!
Leg' es in 'n Garten,
Will es fein warten;
Leg' es auf die Stiegen,
Will es fein wiegen.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056395